



Schenken Sie Handschuhe!

Versandt gegen Nechnahme
 oder vorherige Einsendung
 des Betrages nebst Porto.
 Umtausch noch nach Weh-
 nachten gestattet.

Ein stets willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk sind unsere eleganten Handschuh-Cartons,
 enthaltend
3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe
 „Marke Hundeleder“ 4 Knopf lang, mit Tambour, in schönen Farben sortirt, für deren Haltbarkeit und Sitz wir garantiren.

Alles zusammen Mk.

4.—

Hermanns & Froitzheim,
 Webergasse 12 und 14.

16390

Brillanhülle, eleganter bequemer Stuhl, Polsterstuhl, Sopha, Raucherstuhl, Stühle, Spiegel, Schrankhülle und Schemel u. d. in ul. Friedrichstraße 13 u. 14. 15062

Linnen-Deckel

in jedem Quantum zu haben Selbstbr. 18.

13762

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,

empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
 sein reiches Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
 Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Langgasse 50.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

15453



Das feinste und billigste
Weihnachts-Geschenk

ist ein
Carton ffst. Parfüm
 oder Seife.

Zu haben von 50 Pf. an bis
 Mk. 65.— bei 14593
J. B. Willms,
 Seifenleder u. Parfümcur,
 5. Wellritzstrasse 5,
 Telephon 544.

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl,

neue Rosinen, Corinthen,
 neue Sultaninen, Mandeln,
 neue Ital. Haselnüsse,
 Vanille und Vanille-Zucker,
 reinen Schleuder-Bienenhonig,
 Ammonium, Pottasche,
 feinsten Puderzucker,
 Vanille-Chocolade, Cacao,
 ganze u. gemahl. Gewürze,
 Citronen, Orangen,
 Prinzess-Mandeln, Feigen,
 Datteln, Dauer-Barnen
 zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

Carl Schliek,

Kaffee-Handlung und Brennerei,
 49. Kirchgasse 49. 15089

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaaren, Bürsteuwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikeln etc.

Große Auswahl.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Billige Preise.



Essel, Kinderstühle, Blumentische,
 Blumen, Arbeits- u. Notenständer,
 Zeitungsmappen u. Handarbeitskörbe
 Servier-, Tisch- u. Schlafkörbe,
 Speise-, Hand- und Waschkörbe,
 Wäsche- u. Kleiderkörbe, Puppenwagen,
 Papierkörbe, Wäschepfand u. A. u.

Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren, sowie
 Stühle und Sesselstühle in eigener Werkstätte
 schnell und billig.



Bürstenwaaren:

Kleider- und Haarbürsten,
 Pinsel, Bürste u. Zahnbürsten
 Haarbürsten und Nagelbürsten,
 Möbel- und Tafelbürsten,
 Wäsche- und Waschkörbe,
 Haarm- u. Bürstengarnituren
 Bäder- und Toilette-Weilfel.
 Fensterleder u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten
 und Besenwaaren
 in größter Auswahl billig.



In Küferwaaren:

Waschbütten u. Juber,
 Becken und Eimer,
 Pflanzenkübel u. A. u.
 Sämtliche Wasch-Geräthe,
 Accours u. Bügelbretter,
 Waschbretter u. Klammern,
 Waschkörbe u. Böde u.
 Reuanfertigung u. Repara-
 turen aller Küferwaaren.

In Holzwaaren

empfehle:

Servierbretter,
 Getreidekörbe,
 Gläser,
 Schüssel u. Garderob-
 leisten,
 Salz- und Mehlkörbe,
 Salz- u. Schneidbretter,
 Archiven und Korb-
 maschinen,
 Butter- und Kochlöcher,
 Puch- und Wischeisen,
 Buttern- und Wischen,
 Weiderröhrer, sowie
 Bäckerartikel.

Feuer alle Holzwaaren
 i. Haus- u. Küchenbedarf,
 sowie für
Brandmalerei.
 Schönes Sortiment.

15540

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Kastor und Pollux.

Von La Rosée (München).

Ich habe das schuldensfreie Anwesen in haarer Münze um zweimalhunderttausend Mark gekauft. Da lebte die Tante noch, und das ihre Nichte die Universalerbin war, das weiß ich. Ich schlug die Hände ineinander, feuchte und empfahl mich. Arme Kleine! Schönes, reizendes Kind! — Wie man sich doch in den Menschen ihren kann! den Briefen nach zu urtheilen, die sie an mich schrieb, hätte ich nie geglaubt, daß sie jemals Klostergebanten in ihrem Köpfe bergen könnte. Unmöglich kann ich sie mir in einer Klutte vorstellen. Warum war auch Kastor gar so hart, so unmenslich gegen sie gewesen! Ob er es wohl weiß? Ob er ihr nun vergeben hat? Eingesperrt hinter vier Mauern ihr ganzes Leben lang, das war eine richtige Strafe für die unselbige Liebe, die sie für mich einst hegte.

Ich hatte in München ein neues Engagement angenommen und meine frühere Wohnung bezogen, nur hatte ich jetzt eine Waise bei mir, die meinem Haushalt vorstand, denn obson Jüngstgelehrte, führte ich doch eigene Wirtschaft. Ich war noch immer der bevorzugte Liebling der Damen und bekam, wie sonst, zärtliche Blicke, anonyme Briefe und herzlichen, aber ich war fähler geworden — viel fähler. Eines Tages bemerkte ich unter den eingelassenen Karten und Briefen auch einen mit einer neunzähligen Krone versehenen. Oh, eine Gräfin! schmungelte ich und öffnete den Brief. Ja, er war allerdings von einer Gräfin, von einer Excellenz, noch dazu. Ich wurde auch gebeten zu kommen und zwar recht dringend. Ich erwiderte vor Vergnügen darüber, denn ich liebte, ich ehete diese Dame, wie keine andere. O, sie war immer so gut, so freundlich zu mir, die Witter meines Kastor! Ich hatte keine Ahnung davon gehabt, daß die Herrschaften wieder in München seien, sonst hätte ich ja schon längst meine Aufwartung gemacht. Kastor hatte mir doch geschrieben, sein Vater sei seit der Pensionierung nach Berlin übergesiedelt. Gleich am andern Tage stand ich vor der von mir so hochberechneten Gräfin. Sie umarmte und küßte mich, als wäre ich noch der kleine Junge, den sie immer mit Bonbons gefüttert. Neben uns wurde Klavier gespielt. Das hörte sie, denn sie schloß fast die Thür und wußte mich zu sich auf Sofa. „Es ist meine Nichte,“ flüster sie, „Zusanne Trautmann. Sie singt und spielt brüchig, aber heute kann ich sie nicht hören, denn ich habe Wichtiges mit Ihnen zu sprechen. Ich habe auf Ihre Hilfe, wollen Sie mir beistehen?“ „Welch eine Frage, theuerste Gräfin!“ rief ich in Entsetz. „Die Sache ist nämlich die,“ fing sie an, „mein Alfonso bekommt nun das Majorat Franzeskon. Oberhard, der Bruder meines Mannes, ist vor einem Jahre gestorben, ihm folgte sein einziger Sohn Victor — Sie werden dies schon wissen?“ Ich verneinte, denn ich besaß mich zu jener Zeit in Philadelphia. „Das ist ein großes Ereignis für unsere Familie,“ sagte sie. „Aber es ist auch eine Waise dabei, und zwar eine recht bittere. Mein Sohn will nicht betrauern. Sie wissen, er hat seine Verlobung mit Gräfinen Arion gelöst, ohne uns zu sagen warum. Er muß einen Makel an dem Mädchen gefunden haben, sonst hätte er sein Wort nicht zurückgenommen, denn

er liebte sie rasend, und deshalb wird er nicht heirathen wollen. Ich habe nun die Tochter meiner Schwester zu mir genommen, ein schönes, reizendes Mädchen. Ich möchte, daß aus ihr und Alfonso ein Paar werde, und ich bitte Sie, lieber, guter Pollux, all Ihre Bereitwilligkeit aufzuwenden, daß sich unser Lieblingswunsch erfüllt. Niemand auf der Welt hat einen so großen Einfluß auf ihn wie Sie, er liebt Sie. Glaube ich, mehr noch wie Vater und Mutter. Wenn Sie ihm recht dringend raten, wird er es vielleicht thun. Nicht wahr, ich darf auf Ihren Beistand rechnen? Alfonso kommt in den nächsten Tagen von seiner Reise zurück; ach, gebe der Himmel, daß ich die Erfüllung meines Wunsches noch erleben konnte!“ Ich beugte mich nieder, küßte ihre Hand und versprach, ihr getreuer Verbündeter zu sein. „Süßchen wird Ihnen gefallen,“ sagte sie, „Sie müssen öfters kommen und sie hören hören, sie hat eine prächtige Stimme.“ Im selben Moment hörte das Klavierspielen im Nebenzimmer auf, und gleich darauf lagte ein reizendes Schwarzköpfchen zur Thür herein, zog sich aber bei meinem Anblick erschrocken wieder zurück. „Komm nur, Kind,“ rief die Excellenz, „es ist ein guter Freund unseres Hauses, Du wirst ihn wohl schon kennen, den berühmten Tenoristen.“ Ich erhob mich und die Gräfin stellte uns einander vor. Wir sprachen von Musik und Gesang, und weit mehr noch als ihr süßes Gesicht, bewunderte ich ihren lebhaften Geist. Ihr Urtheil war außerordentlich treffend und gerecht, jedoch ich haunte und immer mehr Respekt vor ihr bekam. Die Excellenz lachte und freute sich, und so im Feuer zu sehen, und als ich mich empfahl, nahm sie mir das Versprechen ab, recht bald wieder zu kommen.

Süßchen Trautmann war klein und zierlich, ihr Gesicht nicht überraschend schön, aber ihre Augen und der lebhaftige Ausdruck derselben war entzückend. Ob sie Kastor gefallen wird? fragte ich mich. Natürlich. — Freilich, neben der Arion! Aber ist denn neben der Nise nicht auch das Bergschmeinnich lieblich? Mir gefiel sie außerordentlich gut. Ob wohl das Comteschen noch nie geliebt hat, so wie es mein guter Kastor von seiner Braut verlangt? Um — um die Comtesse war mirbestens fünfundsundzwanzig Jahre alt, dazu diese Augen! Sollte mich wundern, wenn sie immer tollt wie ein Marmorblock gewesen wäre. Es ist auch zu dumm — dieses Verlangen von Kastor. Mein Freund kam in den nächsten Tagen noch nicht, sondern erst nach mehreren Wochen zurück. Während dessen war ich sehr viel im Hause der Excellenz. Ich war sogar eine Ari Solerer der Comtesse geworden, denn sie besaß eine umfangreiche, schöne Stimme, aber keine Schute. Und dabei, na — wir fanden halt Gefallen an einander, mehr, weit mehr, als gut für mich war. Die Excellenz merkte nichts von dem, was in mir vorging, sie war glücklich, daß ich kam und die Stimme Süßchens schulte. „Wie wird sich mein Alfonso freuen, wenn er sie singen hört! Er hat immer ihren Gesang geliebt,“ sagte sie zu mir.

Endlich kam Kastor. Mich drängte es, ihn nach Rättschen zu fragen, und ob er wüßte, was aus ihr geworden. Aber schon nach den ersten Worten fuhr er mich zornig an. „Sprich nie, nie wieder von ihr, ich kann ihren Namen nicht hören.“ Und so schwieg ich.

In der ersten Zeit seiner Zurückkunft kam ich noch oft in das Haus der Excellenz, beinahe alle Tage, um der

Comtesse Unterricht zu erhalten. Kastor war dann stets anwesend. Schon waren Wochen verfloßen und ich hatte den Wunsch seiner Mutter noch immer nicht erfüllt. Einmal aber mußte ich doch mit ihm von Süßchen sprechen. Ich rühmte ihre anmuthige Erscheinung, ihren Geist und ließ die Hoffnungen seiner Eltern durchschlingen. Er sah mich an mit einem Blicke, den ich niemals zuvor an ihm bemerkt hatte. Es war etwas Boshaftes in seinem Auge: Spott, List oder etwas Aehnliches, ich glaube, ein Ausdruck, mit dem ich ihn früher öfters angelacht hatte. Unter diesem Blicke fühlte ich mein Gesicht heiß werden. Aber ich nahm wahr, daß er fortan wirklich eifrig bemüht war um seine Cousine. Und sie — ach, wie mir das Herz saut! Mir doch ein Etwas in meiner Brust sagte mir, daß sie mir gut sei, daß sie meine Liebe erwidere. Dem Himmel sei es geflagt, ich litt Folterqualen. Mühen denn er und ich immer wieder ein und dasselbe Mädchen lieben, gerade so, wie wir früher zusammen unsere Professoren besahen oder hielten! Sollte ich meinem Glücke abermals fähend in den Weg treten? Süßchen liebte mich; freilich Rättschen hatte mich auch geliebt und war dann doch seine glückliche Braut geworden. Ebenso wird es mit Süßchen geschehen. Aber sollte ich Kastor so gewollig gelindert haben in seinen Ansichten? Denn daß mir seine Cousine gut war, das mußte er ja doch bemerken. Oder freute er sich, daß seine künftige Frau mir in so hohem Maße ihre Freundschaft schenkte? Nein diesen Qualen bin ich nicht gewöhnt, dachte ich, als ich sah, wie er ihr ins Ohr flüsterte, als ich Junge sein mußte, wie er dieses rosige Ohr mit seinen Lippen berührte. Es waren Höllenqualen! Ich ging von nun an nicht mehr hin. Aber da kam eines Tages der Herr Präsident selbst angesehnen. Großlodend trat er in mein Zimmer. Wird mir wohl die Verlobung seines Sohnes melden, dachte ich mit so heftigem Herzschlagen, daß ich ihn kaum begreifen konnte. „Wie danken wir Ihnen,“ rief er, „meine Frau sagt immer, Ihr Einfluß auf Alfonso sei schuld, daß ich unsere Wünsche erfüllen.“ Ich schloste und wirgte und ich wieder an der Gravatte herum. Das war keine meine Gewohnheit, wenn mich eine große Erregung befiel; denn war mir der Hals nie zugesperrt. — „Warum kommen Sie denn nicht mehr?“ wuschelte der Präsident das Gespräch, „meine Frau ist in Sorgen Ihre Augen und Süßchen will nicht mehr singen.“ — „Ich habe eben so viel zu thun,“ sammelte ich verlegen. — „Eine neue Oper — schwierige Rolle.“ — „Ah, oh, bei uns sind sie ja wie ein Klud des Hauses, und ausruhen müssen Sie doch auch. Wo auf Wiedersehen!“

Nein, und tausendmal nein, dachte ich, dem Wagn des Präsidenten nachzugeben. Mir war so eng, so schwül, ich nahm den Hut und stürmte hinaus vor die Stadt, ich lief die Hof entlang und sah in das braunende, leuchtende Licht. Ich wollte mich müde laufen, den Körper erschöpfen, sah ich die Qual der Seele weniger fähig. Spät Abends kam ich heim. Auf der Stiege eilte eine Krankenschwesterin vom roth n Kreuz an mir vorüber hinan. Meine Waise sah sie an als sie mir die Thüre öffnete. „Gott sei Dank,“ sagte sie, „nun hat die arme Frau doch eine Hülf, sie liegt ja selbst aus, als wollte sie sich ins Grab legen. Weißt Du, das Rättschen ist schwer krank, es ist am Sterben — die Dippsherrits.“ — Rättschen! — ein längst vergangener Name.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Wegen Uebertragung eines meiner Geschäfte

Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit **Weihnachts-Geschenke** gut und billig einzukaufen.

Reste zu jedem Preise.

Weihnachts-Geschenke für Männer.

Von meinem grossen Lager in **Cigarren** (165 Nummern) offerire als besonders empfehlenswerth:

- 8 5 Pf. Adler, Extra, Mein Liebling u. Pluribus.
- 9 „ No. 1, Cecilia, Espana, Florida u. Welt-Raum.
- 7 „ Carolina, Miss Cleveland, Dreibund u. La Vista.
- 8 „ Bahia (St. Felix), Bonavida, Borneo, Ch. Colombo, Birschsprung, Intimas (Mexico), No. 4 u. No. 5.
- 9 „ Capitana, Protection u. Talsmann.
- 10 „ Autoridad, Cruz de oro, Recreo, Simpatico u. Zeus.
- 12 „ La Fama, Germania u. Wasmann.
- 15 „ Ambrosio, Delicadeza, Guadalupe, Refresco u. Victoria.
- 17 „ El Diploma.
- 20 „ Buen Tiempo, Key West (Import).
- 25 „ Villar y Villar, Espanola (Havana).

J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16.

Cigarrenspitzen in grosser Auswahl.

= Sammel-Albums =

für

Postkarten,
Liebig-Bilder,
Briefmarken,
Photographien,
Zeitungs-Abschnitte. 14842

Visite-, Tisch-, Menu-, Tanzkarten.

C. Schollenberg, Goldgasse 4.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 12853

Möblirte Zimmer I. Etage.

Hohenlohe'sches Hafer-Mehl

Ärztlich empfohlener, einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für Kinder u. Magenleidende. — Niederlagen d. Plakate kennlich.

(Stg. 1 6450) F 121

Weihnachts-Ausverkauf.

Bei uns ist bis Weihnachten jede folgende Waare sehr billig ab, als: Hüfets, Vertikons, Schreibröhre, Meider, Spiegel, Bücher- und Ständer, Kisten, Korbwaren, Toiletten, Salon- u. Kasse-liche Betten, Kommoden, Polstermoden, Nachttische, Pfeiler- und Tischspiegel, einzelne Sophas, Divans, Ottomane, Garnituren, Küchische, Porzellan, Gläsern mit und ohne Spiegel, Servir- und Bauernische, Schreibröhre, Lampenhalter, Handtücher, Stühle, Delgemilde, Bilderbogen; ferner jede folgende gebräunte Waare auf Lager, als: 1 precht. Bett, 1 Divan und 2 Sessel, 1 Tischgarnitur, 1 Kamelhaarsofa, 2 einzelne Sophas, 1 Auszugstisch mit 2 Einlagen, Küfer u. i. u.

Ludwig Hess,
Friedrichstraße 47.

Verlag von Gustav Fischer in Leipzig

Ausführlicher
aus Deutschlands Vergangenheit für Schule und Haus von Heller & Me. 2. verm. u. verb. Aufl. Reich illustriert, eleg. gebunden 4 Mk.

Gräbers Robinson Crusoe.
Illustration von G. Me. 1. u. 2. Aufl. 2. verm. u. verb. Aufl. Reich illustriert, eleg. gebunden 4 Mk.

Ausverkauf
Anzahl 1000 Exemplare
Preis 1/2 Mk. pro Exemplar
Anzahl 1000 Exemplare
Preis 1/2 Mk. pro Exemplar

Ausverkauf alle Buchhandlungen
Vorrätig in allen Buchhandlungen

Der neu eingerichtete Präsent - Bazar von Otto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 8, Hotel Metropole,

eröffnet einen grossen Weihnachts-Ausverkauf und werden die neuen, in grosser Auswahl vorhandenen Weihnachts-Geschenke, zu

ausserordentlich billigen Preisen

verkauft. Fein ausgefaltete hohe Decorationsfiguren für Säulen und Wandbände Stück 3 u. 4 Mk. Bauernische, Wandteller und hohe cannelirte Holzsäulen 3 Mk. Prächtige Photographie-Albuns mit Rococo-Innenheilen 3 Mk., 5 Mk., 9 Mk. Bilderrahmen, Visitenkartenschalen mit hohem Fuss und eleg. Aufsätzen 1 1/2 Mk. u. 3 Mk. Salatschüsseln in Nickelfassung, mit Besteck, compl., 3 Mk. Feine Obstmesser mit Perlmuttgriff, 6 Stück in eleg. Carton 3 Mk. **Ganz neue, sehr elegante** Blumenvasen aus farbigen, **gesponnenem Glase** Stück 1 Mk. u. 2 Mk. Hochfeine Lederwaren: Brieftaschen, Cigaretten-Etuis und **Portemonnaies**, sowie neue Damen-Handtaschen zu bedeutend reduziertem Preis. Ferner: Glorietulden-Rogenschirme 1 1/2 Mk. u. 3 Mk. Eingerichtete Reiseecessaires 3 Mk., 5 Mk. **Grosse Reisekoffer** 3 Mk. u. 4 Mk. Ballmeyer, leichte Strassfedern 3 Mk. etc. etc.

Viel Geld spart Jeder, der seine Weihnachts-Einkäufe in dem Präsent-Bazar macht. Die Auswahl in Neuheiten ist sehr gross und kann Niemand schöneren Sachen zu solch ausserst billigen Preisen liefern.

Präsent-Bazar Otto Mendelsohn,
Wilhelmstrasse 8, Hotel Metropole.

Uhren, Goldwaaren, Franringe

kauft man billig und reell, da ich nur Gelegenheitskäufe habe, bei

H. Lange, Wehlgasse 35 und
Waldstraße 26.
Wichtige Reparatur-Werkstätte.

F. E. Hübotter, Langgasse 6,
Wofamentier, empfiehlt

Wesah-Kreisel, Pels-Wesah, Krümmen-Wesah, Garnituren für Schneider-Tafeln, für Russische Blausen, Reich sortirtes Lager.
Zapfserien-Kreisel, Pompon, Korden und Borden, Quollen, Franssen für Vorhänge, Möbel u. Decorationen.

Schönste Ausführung in eigener Werkstatt. 15922

Für Weihnachten.

Total-Ausverkauf
in Handschuhen u. Cravatten.
R. Reinglass,
jetzt Langgasse 10, im Hause des Herrn de Fallois.



94er Lorcher à 60 Pf.

per Flasche inclusive Glas, vorzüglichster reiner Tischwein. 14760
Rud. Herber, 28. Nicolastr. 28.
Einerje feine Sorten Weizen zu verl. Vertriebsstr. d. 12992

Für Rettung von Trunksucht

verfend. Anweisung nach 24-jähriger approbirter Methode für sofortigen radikalen Heilung, mit, auch ohne Vorbereiten zu möglichen. keine Verschärfung, unter Garantie. Briefen für 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire, Privat-Anstalt Villa Christine bei Sickingen, Baden.

Karl Fischbach,

Schirm-Fabrik, Langgasse 8,

empfehlte seine grosse Auswahl, nur eigenes Fabrikat.

Anfertigung nach Bestellung.

Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig.



Den geehrten Damen empfehlen zu passenden

Weihnachts-Geschenken

Schweizer Stickereien, Damenwäsche, Taschentücher, Tapisserien, Schürzen, Spitzen etc. etc.

17. Goldgasse 17,
1. Etage.

Passendes Weihnachtsgeschenk! Kinder-Pulte

(Kornelien-Schubdant), leicht verstellbar, für das Alter von 6-18 Jahren. Verfügt Entwurf, des jugendl. Körpers. — Verschiedene Klänge, Verzierungen, hohe Schürzen, Kurzlichtigkeit. Bilden Krümmungen.

Von ästhetischen Autoritäten empfohlen. F 68
Fabrikat ersten Ranges! Prospekt franco.
Carl Knauss, Schulhaus-Strasse,
Schönan bei Heidelberg.

Wiesbadener Kleinreden zu haben Strasse 96.

Gelegenheitskauf! Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten 15198
per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Gold- u. Silber.

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.
Altes Gold und Silber wird gekauft.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stobfasse.

Spielwaaren- u. Versteigerung.

Samstag, den 18. Dezember cr., Nachmittags von 2 1/2—9 Uhr, verfertige ich in meinem Auktionslokale **28. Grabenstraße 28:**

Spielwaaren aller Art, Puppen, Puppenwagen, Lugins- und Gebrauchs-Gegenstände aller Art, Schmuckfächer, gold. Herren- u. Damen-Uhren, Holz- und Korbmwaren, Schürzen, 20 gute Kanarienhähne und mehrere Weibchen u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Sämtliche Gegenstände eignen sich zu **Weihnachts-Geschenken.**

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Geldschrank-Versteigerung.

Ein Stück feuer- und diebstahlsichere Cassaschranke mit Zetel, Schlüsseln, Mantel, Feuer, mittel und große, worunter eine als Edepult, werden am **Dienstag, den 21. Dezember, Nachmittags 3 Uhr**, in Wiesbad im Hotel Wiesbadenerstraße 47 meistbietend versteigert. Garantie für solide Arbeit.

Lang.

Paulinenstift.

Zur Christ-Verdeuerung wurden dem Diakonissen-Mutterhaus „Paulinenstift“ gütlich zugewandt: Von Hrn. Rfm. Herz Stoff zu einem gedruckten und einem wollenen Kleide, Reste für Blumen und Mäde und Futterstoffe, Hrn. Rfm. S. Meyer 1 Schürze, 2 wollene Tücher, 2 Kapuzen, 19 Kinderhüte, Hrn. Rfm. W. Reich 2 gedruckte Kleider, mehrere Mäde, 1 Schürze, 3 Kragen, Frau Landberg 20 Reste Trikotstoff, Hrn. Rfm. G. Wolpin's Nähmaschinen, 6 Lebergeröl, Grabatten, Kindermägen, Rittel, Blumen, Hemden, Futterstoff, Hrn. Rfm. G. H. Eugenbühl 10 Mtr. Stoff zu Mäden, 2 Mtr. zu Jacken, 6 Halbtücher, Hrn. Rfm. Körner eine große Anzahl Filzhüte, Hrn. Josef Schwämme, Kinderhüte, Zahnbürsten, Kämme, Waschlappen, Gummiband, Rückenstücken, Hrn. Rfm. Gidmeyer 1 lederne Tasche, Rohmen, Nippelchen, Broden, Hrn. Rfm. Schwend 6 P. Handschuhe, 2 wollene Kinderjacken, Strampfbänder, Flanellröcken, Hrn. Schuhmacher Ernst 2 P. Pantoffeln, 3 P. Stiefel, 1 P. Kinderstiefel, Hrn. Velshändler Feldner mehrere Hüte, 1 Pelzjacke, Frau Seid 3 Reste Vordach, Futterstoff, 3 P. Höschen, Spielfächer, Puppen, Christbaumzweige, Handschuhe, Hrn. Rfm. Jengel Langgasse, eine Anzahl Säurebottle, 2 gefüllte Federkasten, Papier, Bleifedern, Zeichenbücher, Hrn. Gutmacher Bing 4 Knabenmägen, Hrn. Rfm. Carl Glies 4 Knabenmägen, 12 Dqd. Knöpfe, 4 P. Kinderstrümpfe, 3 Vordächer, Hrn. Küstermeister Broedel 1 avertil. Boshöret, 6 Nagelbürsten, 6 Zahnbürsten, 6 Kämme, 2 Stoppfäden, 2 Handbuchshalter, 6 Holzscherehen, Hrn. Rossmann's Gutschalk 1 Kasten Uhr, Knöpfe (Mechanik), Putz, Gummiband und Seide. Durch den „Tagblatt-Verlag“: S. W. 3 M., A. G. 3 M., E. E. 4 M., R. Dillmann 4 M., K. v. R. 4 M., Frau G. v. W. 2 M., Frau A. S. 6 M., Frau B. Wittmann 3 M., G. Bolligott 3 M., F. 3 M., M. L. 10 M., Carl Kayser-Wiesbaden 5 M., Fräulein Käster 3 M., A. N. 2 M., G. u. G. R. 5 M., Reintner Straß 20 M., von 4 Kindern 5 M., für das Diakonissenhaus von A. v. R. 4 M. und von 4 Kindern 5 M. Indem ich mit herzlichem Dank den Empfang obiger Gaben bescheinige, bitte ich um weitere gütige Zusendungen **Die Oberin. F 307**

Männer-Turnverein.

Samstag, den 18. d. M.,
Abends 9 Uhr:

Haupt- Versammlung.

Tagesordnung:
1. Weihnachtseier. 2. Berichtedes. F 373
Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 10. Direction Chr. Heibinger.
Architectes Spezialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur 1. Rang. P 420
Anfang Abends 8 Uhr.



3 Pfd. Mk. 8.00 franco
4 " " 10.50 ger.
6 " " 15.50 Nachn.
L. Kaufmann-von Thenen,
Köln 30.

Herrschaftlicher Kutscher- und Diener-Verein.

Sonntag, den 19. d. M., Abends 8 1/2 Uhr:

Außerordentliche Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Avis!

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum zur gefl. Kenntnis, dass mein durch den Einbruch-Diebstahl geschädigtes Lager in **Uhren, Gold- u. Silberwaren** wieder vollständig komplettirt ist und halte dasselbe bei Bedarf von

Weihnachts-Geschenken

unter Zusicherung **billigster** und **reeller** Bedienung angelegentlichst empfehlen.

Hochachtungsvoll

Carl Kohl, Goldschmied,

33. Schwalbacherstrasse 33.
(Ecke Maurliusstrasse).

Ausverkauf.

Da ich mein Geschäftslokal anderweitig vermietet habe, unterstelle ich mein **Waarenlager**, bestehend in: 15880

Leder-, Holz-, Galanterie-,
Papier-

und Schreibwaaren,
einem realen Ausverkauf zu **außerordentlich billigen Preisen.**

Wilh. Zingel jr.,

Langgasse 38. Langgasse 38.



Schön und praktisch für Weihnachtszeit

in 1/2-Duz.-Cartons mit vollständigem Weihnachtsbild.

(Ausgabe No. 600)

Zum Rosenhain,

Dohheimerstraße 62.

Samstag, Sonntag und Montag:
Breis-Regeln.



Königshalle, Faulbrunnenstr. 8.
Heute: **Metzelsuppe,**
wogu freundlich einlobet

A. Jenck.

Zur Heidenmauer,

Indertstraße 6.



Heute Samstag: **Metzelsuppe.**
E. Küllmer.



COGNAC
aus der
Cognacbrunnerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.
Flasche Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Aleinige Verkaufsstelle:

Franz Blank, Wiesbaden,
Bahnhofstrasse 12.
Hochheim: J. C. C. Seiler.



A. Bronn,
Mühlgasse 7.
Telephon 300.



Empfehle, so lange Vorrath reicht:

feinste **Wastgänse** per Pfd. 70 Pf.,
" **Welsche** " " 75 "
" **Brathühner** " Stück 1.20 Mk.
Alles sonstige Geflügel und jegl. Art Wild
billigst.

Medicinal-Leberthran

vorzüglicher Qualität und von mildem Geschmack in 1/2- u. 1/4-Liter-Flaschen und ausgewogen empfiehlt

A. Berling,
Apotheker, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12. 14598

Bunte Christbaumlichte geben mit 24 und 35 Pf., sowie kleiner
Renouveau-Christbaumlichte Carton 50 Pf. 16296
Präsidenten Otto Mendelsohn.
Wilhelmstraße 24 u. Wilhelmstraße 8 (Hotel Metropole).

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten	Briefköpfe
Circulare	Postkarten
Preislisten	Couverts
Facturen	Bücherformulare
Rechnungen	Wechsel
Quittungen	Plakate

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

150.000
 Gegenpart erreicht jetzt die Ver-
 breitung des allbekanntesten Koch-
 buches für die gute bürgerliche Küche
 „Supp, Gemüse und Fleisch“
 wovon schon die „50.“ hundert
 Auflage ab 146-150.000 Gr.,
 bei H. Franz Eins Weis-Rädler,
 erschien in — „Supp, Gemüse u.
 Fleisch“ enthält vollständig
 des Kochens, Backens u. Ein-
 wendens in ca. 1100 Rezepten,
 Zerkleinerung des Kochens
 und ist eig. u. durch gebunden für
 2.60 Mk. in all. Buchhandl. u. haben.
 Carl Köhler, Verlag, Darmstadt
 Man sucht anerkannt gut u. billig
 nach dem Kochbuche „Supp,
 Gemüse und Fleisch“.

Bei einem Eintritte von Mt. 6. — erhält jeder
 eine Broche gratis. Briefmarken und Koche
 ausgenommen.
 Theresie Wächter, J. Saalgaße 3.



Schlittschuhe:

Patent mit Nieten von 75 Pf. an.
 Galisag per Paar 1.75 Mk.
 Gloria Club per Paar 2.25 Mk.
 Merkur, ganz vernickelt, 3 Mk.

**Kaufhaus
 Caspar Führer,**
 43, Altesgasse 43.

Damen-Zugstiefel Mt. 3. —,
Herren-Zugstiefel „ 3.50,
Herren-Halbhuhe „ 2.70,

P. Schneider,
 Glatzer Altsiederg und Hochstraße.
 Herren-Stiefelsohlen und Stief Mt. 2.50,
 Damen-Stiefelsohlen „ 2. —,
 sofort und gut.

**Concurs-
 Ausverkauf!**

Das zu der Concursmasse Arendt & Cie.,
 Tannstraße 28, gehörige Lager

optischer Gegenstände

Insbesondere Operngläser, astronomische und andere Fern-
 schein, Barometer und Thermometer jeder Art, Laterna
 magica, goldene und eiserne Uhren und Uhren, Lopen
 a. H.) wird daselbst im Hinterhand von jetzt bis
 Weihnachten von Morgens 9 bis Mittags 4 Uhr unter
 Zugpreis ausverkauft. P 202

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.
Sonntag, den 19. Dezember cr.,
 verkaufe ich im

Laden Grabenstraße 2

die Restpartie eines Warenlagers, bestehend in
 2000 Fächern für Gesellschaft, Ball und Theater, in
 hochfeiner Ausführung, sowie eine große Partie
 Kamin- und Dekor-Lepidol in verschiedenen
 Größen (keine zurückgehende Waare) zu jedem annehmbaren
 Preis. Ferner machen Sie günstige Einkäufe in Divan,
 Bettlaken, allen Arten Spiegeln und Stühlen.

A. Seebold,
 Auctionator und Taxator.

Schöne Weihnachts-Äpfel, sowie gute Kochäpfel von
 10 Pf. an bei
 Chr. Knapp, Seebachplatz 7.

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4000 Bogen,
 unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Operngläser
 und vorzügliche
Feldstecher
 im Ausverkauf sehr billig.
 Präsent-Bazar
Otto Mendelsohn,
 Wilhelmstrasse 24 a. 18312
 Wilhelmstrasse 8 (Hotel Metropole).

**Passende
 Fest-Geschenke.**
 Aechte Wiener Meerschaum- u.
 Bernstein-Waaren, Cigarren- u.
 Cigaretten-Spitzen u. Tabak-
 Pfeifen, Spazier-Stöcke
 in grossartiger Auswahl empfiehlt
J. C. Roth,
 Wilhelmstrasse 42,
 im Kaiserbad. 10372

Geräucherten Lachs per Pfund Mk. 4. —,
 Strassburger Gänseleberpasteten
 in Terrinen von Mk. 1.75 an,
 la Pomm. Gänsebrüste per Pfd. Mk. 2. —,
 Braunsch. u. Goth. Cervelat-, Sardellen-,
 Trüffel- u. Loberwurst,
 Frankfurter Leberwurst per Pfd. 80 Pf.,
 Lachsschinken, Frankfurter Würstchen

J. C. Keiper,
 Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.
 Courtraut 3/8, 4/8, 10/8, 20/8, 40/8, 100/8.
 45 Pf. Damen-Gürtler 6 Pf. Öhringe 6 Pf. Scherenscher
 20 Pf. 5 St. 90 Pf. Brennspiegel Schopp. 18 Pf. Feuerzeng
 (Münd.), pr. Waare, 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. Schwabacherstr. 71.

Der Goldschmiedemann kommt
 mit frischer Sendung à 10 Pf.,
 Goldschmiedemann, Goldschmiedemann u.
 Gemalt am Marktbrunnen.



Es gros zu beziehen durch alle Engros-Geschäfte.
 Alleinige Fabrikanten: Brann & Co., Friedberg,
 Hessen. Chemische Wichse- und Lederfett-Fabrik. P 60

Anzüge- und Brennholz.
 Nieren-Abfallholz per Ctr. Mt. 1.25, fein gehaltenes Nier-
 Anzugesholz pr. Ctr. Mt. 2.50, Buchen-Nier-Brennholz
 (per dieh. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in groß. Partien,
 sowie Langbohlen- und Feuerholz empfiehlt. 11385
 Ferner empfiehlt trock. Nier-Brennholz (Schwarzhölzchen),
 zu Anzugesholz leicht nachzusägen, zu dem entsprechend billigen
 Preise von Mt. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Annenkohl,
 Ellenbogengasse 17 u. Adelsheidstraße 2 a.
 Brennholzposterei verm. Holzhandelsbetriebs.
 Nieren-Anzugesholz p. C. 50 Mt. 2. Debus, Wessert, S. 16391

Schöne Christbäume
 in haben auf der Weide bei Fr. Thiel, Eingang obere
 Reichstraße.

Für Gartenbesitzer!
 Gartenerde, Rosenerde, ein Lebensbaum u. Corien-
 mödel billig abzugeben Heilmundstraße 83. 15708

Verkäufe
 Ein gutgehendes Bismarck- und
 Colonialwaaren-Geschäft in Ber-
 hauptung billig zu verkaufen. 16388
 im Tagbl.-Berl.

Herren-Artikel-Geschäft
 preiswerth zu verkaufen. Erforderlich sind 6-8000 Mt. Offerten
 unter E. D. 72 an den Tagbl.-Berl.
 Zwei 5-jährige schwere Zugpferde zu verkaufen. 16392
 im Tagbl.-Berl.

Feine Kanarien, edle Sänger, zu verk.
 Kanarienvogel (vielfach prämirter Stamm) zu verk.
 Wehrstraße 18. P 398er.

Kanarienvögel.
 Empf. d. Nachschicht u. m. l. Jahren u. u. Gehrung prämirter
 Gohrtriller-Stamm Hühner und Weibchen a. b. Br.
 P. b. Velle, Saalgaße 28.
 Jeder Käufer eines Vogels für 20 Mt. erhält einen Juchter
 gratis unter Garantie in Stamm.

Passendes Weihnachtsgeschenk!
 Edle Sänger Kanarien-Sänger, vielfach prämirter, sind zu
 verkaufen bei J. S. Kirsch, Dornstrasse 34, 35b, Berl.
 Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich meine feinen,
 sehr Kanarienvögel zu den billigsten Preisen. Eingang
 Wehrstraße 88 durch die Wehrstraße oder Wehrstr. 27, Berl.
 Auch Nichtkäufer sind willkommen. 16398

Ein Paar Brillant-Verlobungsringe,
 ganz modern, bedeutend unter dem Preise, zu verkaufen. Wo?
 Tagbl.-Berl.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
 Briefmarkensammlung, 1500 Stk., für 50 Mark zu ver-
 kaufen. Offerten unter E. F. 220 an den Tagbl.-Berl.

Ein Paar Brillant-Verlobungsringe,
 ganz modern, bedeutend unter dem Preise, zu verkaufen. Wo?
 Tagbl.-Berl.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
 Briefmarkensammlung, 1500 Stk., für 50 Mark zu ver-
 kaufen. Offerten unter E. F. 220 an den Tagbl.-Berl.

Pianino
 von Schwedten, vorzüglich im Ton, zu verkaufen durch
 W. Helfrich, Rudolfsstr. 28.
 Musikinstrument (Symphonon), neu, 46 x 37 Ctr., arch.
 mit vielen Klängen sehr billig zu verkaufen. 15074
 Meyer Salsberger, Langgasse 3, 1. Stod.

Salon-Einrichtungen
 in Ruhmann und Rocoro, letztere mit Eisen-Portieren
 und 2 englische eiserne Betten zu verkaufen durch
 Auctionator W. Helfrich,
 Grabenstraße 28.

Complete Hochbetten.
 Neue Klinge u. Pfeilbetten (holzt) m. Decken u. Kissen, u.
 Arbeit, billige Preise. Nischenbett 9. Part. Eine Gähnen. 16308
 Mt. Bett 30, ein Nischenbett 20-18, Nischenbett 15 Mt., alles
 in besten Qual., Nischenbett 9, 2 St. 1. Gng. Gähnen. 16307
 Nisch. Betten 60 u. 60, m. h. 8, 68 u. 70, Sprung, 10 u. 12,
 Part. in Sect. 9, Walle 10, Quar 35, Deck. 12 u. 15, Rissen 3.50
 u. 4.50, 2-4, Nischenbett. 28, pol. 48, 1-10, 16, Bettchen 30, Rom.
 20, Schreibtischmoden 36, Waldschmoden 18, Nischenbett. 21 u. 27,
 Bett. 17 u. 27, Tisch 8, Stühle 3.50 Mt. u. verk. Nischenbett 18.

Schöne Weihnachtsgeschenke
 ein feiner Nischenbett 33 Mt., Nischenbett 35,
 bzw. 45, Sofa 35, 40, 55 Mt., schöne Nischenbett, Sofa, Tisch,
 Kommoden, Tisch- und Nischenstühle mit und ohne Marmor, sowie
 alle Arten Spiegel und Stühle zu sehr billigen Preisen.
 Jean Thuring, Nischen. 30, gegenüber d. Gähnen.

**Schöner
 Sameltaschen = Divan**
 sehr billig zu verkaufen. 16119
 J. Krümmelheim, Schwabacherstraße 7.

Schöne Weihnachtsgeschenke!
 Ein eleganter Sopha (Ruhb.) mit reichgezierter
 Rücken, Säulen und Sitz, eigene Anfertigung, für 28 Mt. zu verk.
 Wehrstraße 10, Schreiner.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

Einfache und rasche Bereitung vorzüglicher Bouillon.
Kein Auskochen des Bratenfleisches zu Suppen.

Verloren. Gefunden

Ein Paar Manschettenknöpfe verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Waldmühlstraße 1.

Joy-Terrier

entlaufen.
Hundemarke 1384. Gegen 10 M. Belohnung abzugeben
Sonnenbergerstraße 20.

Ein gelber langhaariger Hund mit weißer Brust, Flecken u. Schwanzspitze entlaufen. Abzug. Schmalbaderstr. 39, Stb. 16320

Unterricht

Aufzeichnen von Maschinen auf Stoffe etc., Einrichten u. Applicationen und Goldstickerei. Kurs 6 M. Victorische Frauen-Schule, Tammstraße 13.

Unterricht in all. Fächern (auch in Russ.)! Vorbereitungen zur Beschäftigung b. Schulanstalten für Säml. Schreienhalten bis Prima incl.! Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina! Worte. haatl. gepr. mündlich. Lehrer, Schulberg 6.

Gründl. Ctenograph. Privat-Unterricht (Eulien F. X. Gabelberger) ertheilt nach 10-jähr. prof. Thätigkeit M. Gortz, Adbollerstr. 12, 2. 13870

Gründl. Unter. in Klavier und Composition, Vielh.-Spiel u. Gesangslehre, auf Wunsch verb. m. engl. od. franz. Conversation. W. Meister, Composit. Reichstraße 51, Schüler Kamperdink.

Fremden-Pensions

Für einen jungen Mann, welcher 2 Jahre in Wiesbaden eine höhere Lehranstalt besuchen will, wird Pension mit Familienanschluss in guter Hause gesucht. Offerten mit allen näheren Angaben unter N. P. 112 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Weitere Dauer sucht einzelne billige Pension. Off. mit Preisangabe an H. Paula Hauke, Sophien (Zaunstr.) 17, 7648

Pension Dohem, Grünweg 1, Gde. Gärtenstr., dies. möbl. Pension, 3 u. u. ohne Vent. m. h. Preis. 2948

Pension Zaunstr. 15, Gde. Gärtenstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Hober, Gießer, Beleuchtung, Rufapp. 2927

Gaststube Hofstr. 19, Sophien, Tafelst. 2-3 gut möbl. Zimmer frei geworden. Wähler Br. 7643

Brüster Hof möbl. 3 u. u. ohne Vent. 7220
Deutsche Hof möbl. 3 u. u. ohne Vent. 7643
Frau M. Wangersheim, Kirchstraße 7.

Leberberg 10 möbl. 1. Wohn. u. Zimmer (sonnig), recent. Vent.

Miethgesuche

Per 1. April suche Villa, 8 Räume, Stallung, mit Vorhof, nicht zu mieten.

Geischt
zum October 1898 auf längeren Contract ein für Aushilf. passende großes Haus mit geräumigen Kellern, Garten und einem Nebengebäude in guter Lage. Offerten unter N. P. 120 an den Tagbl.-Verlag. 7649

Per 1. April 1898 suche eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter G. G. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen zum 1. April 1898 eine freundliche, möblirte 3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter G. G. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehendes Fräulein sucht sofort am liebsten Wohnung von 2-3 Zimmern gegen gute Bezahlg. Offerten unter M. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort 5-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör im Nordviertel oder nahe demselben gesucht. Off. mit ausführlicher Preisangabe an W. G. 153 an den Tagbl.-Verl. erb.

Eine Wohnung gesucht

in der Orientstraße, Reichstraße od. Dohmstraße, 4 Zimmer, 1. oder 2. Etage, zum Preise von 600-700 M. Offerten unter G. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht zwei fein möblierte Zimmer (ungetier) wohnweise per sofort zu mieten. Die Nähe vom Kurpark wird bevorzugt. Offerten erbitte unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei gut möbl. Zimmer werden zu mieten gesucht. Offerten unter V. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht per 1. Febr. od. 1. April 1-2 möbl. Zim. mit sep. Eing. Off. an Fr. u. N. 200 Hotel Griner Wald.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Tücht. Kleidermacherin für dauernd gef. Zaunstr. 23, 3. Gut genute Kleidermacherin f. sof. Abh. im Tagbl.-Verl. 16312

Modest.

Für ein größeres Putzgeschäft in Marburg (Hessen) wird zum 15. Februar 1898 eine erste tüchtige

Büroarbeiterin

bei hohem Gehalt in Jahresstellung gesucht. Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnissen von Zeugnisabgeordneten u. Photogr. aus N. N. 202 an (Fr. 157/12) F 123

Sudol Wonne, Frankfurt a. M.
nach Südamerika eine gut bürgerliche Köchin sofort, Herrschaft hier am Platze, Köchin sofort, außerdem eine fein bürgerliche Köchin nach Brüssel (30 M. Lohn), Herrschaft ebenfalls hier anwesend, für hier ein Hausmädchen sofort, eine einw. Kinderfrau oder Wäscherin und verschiedene Annehmlichkeiten. Central-Bureau (Franz Waller), Goldstraße 25, 1.

Ein braves Mädchen wird gef. Mädchenstr. 17, im Laden. 13886

Ein Mädchen für Hausarbeit sofort oder später gesucht. Lonsfeldstr. 3, Part. 16284

Braves Mädchen zur Anstaltliche gef. Vertramstraße 3, Part. 1. Ein braves Mädchen, das etwas nähen kann und Hausarbeit versteht, zu H. Familie gef. Wilsenburgerstraße 2, 1. r.

Mädchen, welches sich selbstständig setzen kann und Hausarbeit übernimmt, kann sich melden Friedrichstraße 41, 1. L. zu. 1-3 Uhr.

Suche sofort od. 1. Jan. zwei ein. u. drei Zimmermädchen für Hotel 1. Kl., ferner zwei Zimmermädchen für Hotel 1. Kl., ferner zwei Zimmermädchen, zwei Köchinnen, zwei Alleinmädchen, zwei Herrschaftsköchinnen, zwei Kinderfrauen, eine Bedient. (Wäg.) u. zwei Küchenmädchen. Döhre's, erst. Central-Büro, Eilenbergstraße 9 (Teleph. 671).

Arbeitsnachweis Rathhaus,

Teleph. 10, sucht h. Haus- und Alleinmädchen. Wasch- und Küchenmädchen gef. Zaunstr. 15. 14989

Eine ordentliche Frau zum Aufheben des Lobes gef. 16224

Guggenheim, Reichstraße 14.
Junges Monatsmädchen für den ganzen Tag gef. 16223

Bliesstraße 6, 1. sofort nur unabhängige etliche Monatsfrau oder Wäscherin gef. 16223

Monatsmädchen gef. Döhrestraße 10, 1. r.

Geht ein christliches reichliches Monatsmädchen oder Frau von Pörsch 9 bis halb 1 Uhr. Wilsenburgerstraße 26, 2. St.

Ein Mädchen von 14-15 Jahren des Tags über auf sof. gef. (Lohn 10 M.). Scheich, Hermannstraße 21.

Ein tücht. Schulmädchen gef. A. Debus, Kirchhofstraße 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Suche zum 1. Januar 1898 für meine Kammerjungfer nach auswärt. Etliche ist in allen vorerwähnten Arbeiten durchaus bewandert und wolle man gef. Offerten unter W. N. 2000 postlagernd Wiesbaden, Schützenhofstraße, einlefen.

Photographie.

Junge Dame mit guter Handschrift und der französischen Sprache mächtig, tücht. Zeichnerin in einem feinen Atelier, um sich als Empfangsbesuchend. Off. mit Zeichnungen u. B. S. 201 an Rudolf Wonne, Frankfurt a. M. (Fr. 151/12) F 123

Modest.

Eine tüchtige erste Arbeiterin sucht Stelle zur nächsten Saison. Koh. Langgasse 28.

Wid. Frau sucht Wäsche u. Putzbeschäftigung. Helenestr. 15, Part. Ein tücht. Monatsmädchen f. gleich Stelle. Hellmühlstr. 64, 3. L.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Eine deutsche Versicherungs-Gesellschaft - Leben, Feuer- und Unfallversicherungen - sucht für den Platz Wiesbaden einen geeigneten Mann als Platzinspector gegen Fixum und hohe Provision. Herren, die mit Erfolg bereits im Vert. Fache thätig waren, erhalten den Vorzug, aber auch Bewerberinnen von intelligenten, renommierten und platzfindigen Nichtfachleuten werden berücksichtigt. Off. unter N. N. 627 an G. L. Haube & Co., Frankfurt a. M., erbeten. P 10

Tüchtige Hauspenger

erhalten sofort dauernde Arbeit bei (No. 20518) F 34

Tüchtigen Spengler und Installateur sucht (No. 20518) F 34

L. Conrad, Kirchstraße 9.
Schrein., vier h. f. Werkb., zwei Kuchl., gr. Dyfisch, Klempner, ein tüchtiger Schreiner gef. Reichstraße 20, H. Müller.

Stahlgewerke gef. Eiserstraße 10. 16291

Schneidergeschäfte am Wege sucht (No. 20518) F 34

Schneidergeschäfte gef. Kirchstraße 1, W. H. Rau.

Maitre d'hôtel

Buffetier.
Für eine herrschaftliche, in Wiesbaden wohnende fremde Familie wird auf längere Zeit ein gewandter, im Hauswesen durchaus erfahrener, nur mit besten Zeugnissen versehener Mann abwärts gesucht. Bei ausgezeichnete Leistung entsprechender Gehalt.

J. Meier, Agentur, Tannstr. 26. 16239

Wer in kürz. u. herrschaftl. Dajenen irgend a. Stelle sucht, verlange nur sofort. Prof. d. Deutschen Diners-Zeitung. (E. P. 2353) F 25

Schloßfischerling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Schreinerlehrling gef. Karl Wiese, Poststr. 1. 16235

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienst- und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

Wiesbadener Tagblatt

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstnehmer in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einfichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienst- und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

Tages-Veranstaltungen

Aufbau. Nachm. 4 Uhr. Concert. Abends 8 Uhr. Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr. Große Halle.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr. Eine tolle Nacht.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Verein für Schüler höherer Schulen (Platzstraße 2).
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. 7 Uhr. General-Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 Uhr. Weihnacht.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Spielmannen im Nationaltheater.
Versteigerung von Möbeln im Hotel Victoria.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche. Sonntag, den 19. Dezember. 4. Advent.
Katholische Kirche. Sonntag, den 19. Dezember. 4. Advent.
1. Pfarrkirche am heil. Bonifatius. Erste heil. Messe um 6, zweite 7, dritte 8 Uhr.

Methodisten-Gemeinde. Sonntag, den 18. Dezember. Vormittags 10 Uhr. Predigt.
Evangelische Kirche. Sonntag, den 18. Dezember. Vormittags 10 Uhr. Predigt.

Anglican Church Services. Dec. 19. IV. Sunday in Advent. 10. Litany. 11. Morning Prayer.

Wetter-Berichte. Wiesbaden, 16. Dez. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends.
Parameter (mm) 759.1 768.8 760.7

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerikanische Post-Dampfer-Actien-Gesellschaft.
D. 'Arctica', von Hamburg nach Boston und New York.

Theater-Concerte etc.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 18. Dez. Nachmittags 4 Uhr.
Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters.

Abonnements-Concert

- 1. Promenaden-Marsch. 2. Ouverture zu 'Das Leben für den Czar'. 3. Balletmusik aus 'Rienzi'. 4. Nachtstück für Streichorchester.

Abonnements-Concert

- 1. Ouverture zu 'Girolamo Flaminio'. 2. Concert-Arie. 3. III. Finale aus 'Robert der Teufel'.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 18. Dezember. 27. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement C.
Conte di Gueceli. Günstig in 3 Akten von Franz von Schöthan und Franz Koppel-Schick.

Abonnements-Concert

- 1. Operette in 4 Akten von Georg Hirschfeld. Abends 7/8 Uhr.
Eine tolle Nacht. Große Ausstattung mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.

Waldhalla-Theater.

Samstag, den 18. Dezember. Nachmittags 1/2 Uhr. Die Mitter.
Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld. Abends 7/8 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 18. Dezember. 101. Abonnements-Vorstellung. Abonnement-Billet gültig.
Eine tolle Nacht. Große Ausstattung mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.

Personen.

- Morian Pieper, Intendanten-Adjutant. Hans Mannst.
Therese, seine Frau. Clara Krause.

Personen.

- Morian Pieper, Intendanten-Adjutant. Hans Mannst.
Therese, seine Frau. Clara Krause.

Personen.

- Morian Pieper, Intendanten-Adjutant. Hans Mannst.
Therese, seine Frau. Clara Krause.

Personen.

- Morian Pieper, Intendanten-Adjutant. Hans Mannst.
Therese, seine Frau. Clara Krause.

Personen.

- Morian Pieper, Intendanten-Adjutant. Hans Mannst.
Therese, seine Frau. Clara Krause.

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die
Post 2 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einpaltige Zeile für locale Anzeigen
15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für zwei Wochen 50 Pfg.,
für drei Wochen 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichte Anzeigen zur nächsten Erscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 590.

Bezirks-Zeitung Nr. 52.

Samstag, den 18. Dezember.

Bezirks-Zeitung Nr. 52.

1897.

Der Schutz der Bauhandwerker.

Die schon früher angeführten Gesetzentwürfe zur Sicherung der Bauhandwerker sind jetzt im Reichsanzeiger veröffentlicht worden. Der eine der beiden von uns im Rückzug mitgetheilten Gesetzentwürfe, der Reichsgesetz werden soll, ermächtigt die Regierung für bestimmte Bezirke, in denen eine stärkere Bauhandwerker zu erwarten ist, auf unbesetzten oder nur mit Gehilfen untergeordneter Art besetzten Grundstücken die Bauverhältnisse nur unter der Bedingung

Justizkommission erklärte den Vorschlag für undurchführbar.

— Der jetzt von der Regierung gemachte Vorschlag einer Sicherungs-Hypothek für die Bauhandwerker nach Abzug des Baustellenwertes nimmt einen vermittelnden Standpunkt zwischen den Bescheidungen der vorher erwähnten Forderung ein und denen, welche den Bauhandwerkern lediglich das Recht einzuräumen wollen, auf Grund ihrer Arbeits- und Lieferungsverträge nach § 22 des Gesetzes über den Eigenthums-Gewerb vom 5. Mai 1872 eine Vormerkung eintragen zu lassen, welche für die endgültige Eintragung die Stelle in der Reihenfolge der Eintragungen sichert. Der Grundgedanke des von der Regierung veröffentlichten Reichsgesetz-Entwurfes beruht auf Vorkäufen, die unseres Wissens

Rechtsanträge anlangt, so über seine Redner, Freunde die Bestimmung auf ein einzelnes Grundstück nicht auf, kann auch ein besonderes künftiges Grundstück sein Grund für diesen sein werde, das Gesetz abzulehnen. Bei dem Willkürgericht würde das juristische Element verläßt werden auf mindestens drei Juristen. Bei den Bestimmungen über die Offenbarkeit davon, deren Inhalt erstere der Ausdruck, unbilligste Interesse sehr bedauerlich. Es ist allerdings schwer, einen anderen Ausdruck zu finden. Am besten würde hier wohl der bairische Ausdruck sein. In Bezug auf Zulassung von Civil-Bertheidigern würde es wohl richtiger sein, das System der Vorlage geradezu umzukehren, die Rechtsanwälte im Allgemeinen anzulassen, und zwar auch bei Zweifeln, und sie nur dann auszuscheiden, wo besondere Umstände das verhindern. Die Vorlage sei vollkommen zu haben; sie könne mit anderen Mitgliedern des Reichstages, — wie Herr Dr. (S. 23), die der Reichstages übernahm Alles in seinen Bereich ziehen wollte, so würde hier auch der Kompromissantrag der Willkürgerichte viel zu

25.

1897.



Land- und hauswirthschaftliche Rundschau des Wiesbadener Tagblatts.

Die Bildung der Torfmoore.

(Nachdruck verboten.)

Von Denarius.

Humus bildet sich überall, wo Pflanzenstoffe in und auf dem Erdboden der Zersetzung anheimfallen; galt er doch bis in die neueste Zeit als die alleinige Quelle der Pflanzennährstoffe und der Fruchtbarkeit des Ackerbodens. Erst J. v. Liebig entdeckte ihn dieses Nahrung, indem er auf die Bedeutung der Mineralstoffe im Erdboden hinwies. Warum aber, so muß man sich fragen, bilden sich an wunden Stellen in verhältnißmäßig kurzer Zeit meterdicke Humuslager, während die Ackererde und der Waldboden meist nur wenige Prozent davon enthalten?

Hier gilt es zunächst, zwei Begriffe auseinanderzuhalten, die im gewöhnlichen Sprachgebrauch oft miteinander verwechselt werden, nämlich Verwesung und Fäulnis. Die Verwesung erfolgt nur bei ungeschädeter Luftzutritt; hierbei verfallenden sich die organischen Stoffe unter Bildung von Ammoniak, das dann in Salpetersäure verwandelt wird, während die nicht löslichen Mineralstoffe (Salze) zurückbleiben. Fäulnis aber tritt ein, wenn der Luftzutritt behindert ist; es entwickeln sich hierbei zwar auch gasförmige Stoffe, wie Kohlenäure, Schwefelwasserstoff, Stickstoff etc., aber nur in geringer Menge, während die organische Masse als eine dunkel gefärbte Substanz zurückbleibt, die der Zersetzung großen Widerstand leistet, hauptsächlich, weil die sich in ihr bildenden Humussäuren die Entwicklung der Zersetzungsorganismen hemmen. Im Allgemeinen also werden Pflanzenreste an der Oberfläche des Bodens oder in gut gelüfteten Bodenschichten der Verwesung, solche unter Wasser in tieferen, der Luft weniger zugänglichen Bodenschichten der Fäulnis unterliegen, wobei allerdings berücksichtigt werden muß, daß beide Prozesse sich oft nebeneinander abspielen. Hiernach wird uns die Bildung des Torfes verständlich werden: Er entsteht dadurch, daß Pflanzenreste unter Wasser, also bei Ausschluß der Luft, der Fäulnis anheimfallen. Nach der chemischen Beschaffenheit des Wassers und der torfbildenden Pflanzenarten unterscheidet man Grünlandmoore und Hochmoore. Die Grünlandmoore, auch Thal-, Flad-, Wies-, Rohrmoore, Mäher etc. genannt, bilden sich an Flußläufen und in flachen Seebetten und zwar meist vom Rande aus; die Hochmoore (Heide-, Fische etc.) entstehen in muldenförmigen Vertiefungen und wachsen von der Mitte nach dem Rande zu. — Vergleichen wir uns nun einmal, wie ein Grünlandmoor entsteht. Am Rande eines flachen Sees hat sich eine Flora von Sumpfpflanzen angehebelt; da läßt das gemeine Schilfrohr auf riesigen Halmen seine sterilen Rippen im Winde wehen, der Moosfäden recht seine abenteuerlichen Blütenstände in die Luft, Wasserföhren und Binsen bilden eine Willkür, in der Wasserföhren und Binsen eine erwünschte Luftzufuhr und reiche Nahrung finden. Jahr um Jahr reiben die im Schlamm sinkenden Wurzelstücke dieser Pflanzen neue Halme in die Höhe und arbeiten sich weiter und weiter; die absterbenden Reste bläuen sich mehr und mehr an, weil sie nicht der Verwesung, sondern der Fäulnis unterliegen. Ist die Torfschicht der Wasseroberfläche näher gekommen, so sinken sich

andere Gewächse an, die schon überwiegend über Wasser vegetieren, Sauergräser oder Seggen, die gern große Südde (Rufen) bilden und der schwammigen Masse den ersten Halt gewähren, Moose, aber nicht die für Halmbildung charakteristischen Torfmoose (Sphagnum-Arten), sondern andere, meist Sphagnum-Arten. Es sind dies Alles Pflanzen, die zu ihrem Gedeihen einen gewissen Kaltegehalt erfordern, wie ihn wohl das Fluß- und Seewasser, aber nicht das Regenwasser bieten kann. Bald ist rings um den See ein Torfaufland entstanden und indem dieser jedes Jahr weiter vordrückt, wird der Wasserpiegel mehr und mehr eingesenkt, bis schließlich nur in der Mitte eine kleine Lache zurückbleibt, die aber auch bald von der üppigen Vegetation überwuchert wird. So ist an Stelle des Sees ein Grünlandmoor entstanden. Der Torf hat von oben bis unten eine schwarze Farbe und eine pulverige Beschaffenheit. Die Mächtigkeit beträgt in Norddeutschland, wo die Grünlandmoore überall dem Laufe der Flüsse folgen, meist 1 bis 2 m, der Untergrund ist in der Regel Sand; in Südbayern erreichen die Grünmoore 6 bis 9 m Tiefe und der Untergrund besteht aus Kies, den die Gletscher der Eiszeit zurückgelassen haben. — Ganz anders verläuft die Bildung eines Hochmoores. Sie wird in allen Fällen eingeleitet durch eine Vegetation von Torfmoosen (Sphagnum-Arten), die in saurem Wasser schwimmt, wozu die besten Bedingungen in der Mitte einer muldenförmigen Vertiefung oder eines Thales gegeben sind. Die Torfmoose sterben am Grunde ab und wachsen an der Spitze weiter, so daß die Moosbede immer dicker wird. Dabei besitzt diese in außerordentlichem Maße die Fähigkeit, Wasser (auch das Regenwasser) aufzusaugen und festzuhalten, sind doch die Blättchen der Moospflanzen mit großen, hohlen, durchlöchernten Zellen versehen, die in ihrer Gesamtheit wie ein riesiger Schwamm wirken. Bald ist das Wasser der Mulde aufgesaugt. Nun erscheinen auf der Oberfläche auch andere Pflanzen, vor Allem Halbtrockner, Moosbeeren und Blauschnecken, die nächsten Leitern unserer gemeinen Heidebeere, Bollgräser, Sonnenhau u. A., eine eigentümliche, von derjenigen der Grünmoore ganz verschiedene Vegetation, die zu ihrem Gedeihen kein kalkhaltiges Wasser braucht, sondern sich mit dem kalkfreien Regenwasser begnügt. Hat die Moosbede einmal die Mächtigkeit erlangt, so wird sie durch ihr Gewicht zusammengepreßt, das Wasser tritt an den Rändern hervor und durchdringt diese, so daß sich an ihnen eine neue Vegetation von Torfmoosen ansiedeln kann. So wächst das Moor an seinen Rändern weiter, ist aber in der Mitte, wo seine Schichten am ältesten sind, am höchsten (4 bis 11 m höher als am Rande), ein Umstand, der den Hochmooren ihre Vegetation verleiht hat. Ihre Mächtigkeit beträgt in Norddeutschland 4 bis 8 m, doch kommen auch solche von 10 bis 13 m Tiefe vor. Der Torf hat in den oberen Schichten eine gelbliche Färbung, nach unten geht er allmählich in eine formlose, schwarz-braune Masse über.

gehören doch eigentlich überhaupt Reichthum mochte mit der Natur einen in Willkürlichkeit der auch ein Gegenstand man auch für den Schatz der geistlichen Anstalten fordern müsse, bin auf ihn im Decret ein ungeschwächter unwidriger Anspruch ausgeübt. Präsident diesen Ausdruck entziehen einen zu fortzuführen, selbst die falschen von ihren Vorzügen aber die würden, ein junger Mann, der nach miraden gegenüber diesen Willkürlichen berichtet habe, sei dafür zu der Jahre Geduld verurtheilt worden, davor-Gebühren dirte nicht erfordern in noch im Besonderen an der Vorlage, insofern fortan vor nicht mehr als General-Audienz Hienbach werden er erwidert, unter Hinweis auf unsere Kriegsherrn und Gehilfen gegen den. Die Sozialdemokraten dagegen erheben das Recht, den Vorwenn er sich beliebt, abzulehnen, er gefahrt nur das Recht der Rede, widerprechen, doch unter bescheidenem und barbarisch werde. Kein Staat der Willkür-Strafrecht wie Deutschland. Abende-Gewinne gegen Willkürlichkeit ist vertheilt dann weiter die Willkürlichkeit und die Vertheilung Deutschlands sollte nur einem Mitgliede vorer-n-Hoff-Dauerburg (Reich), eine solche Vorlage durchaus an, bedauern gewöhre keine ausreichende ist natürlich nicht geändert werden, der Vorlage vorgenommen, welche die für sein Vorteil gegen diese Rinnern, wozu unbedeutende Ausnahme. — Abg. ist, die Vorlage entsprechende freies, wie der Herr Reichstagspräsident des Reichstages sein Verlangen einer Vorlesung in ähnlicher Weise, bezüglich der Vertheilung. Er habe unbedeutende Bestimmungen, es sei mit ihm kein Votum verliert. Das sei doch den Gewinn. Vor Allem müsse der Vorwenn, die ungeschwächte Bemerkung hätte nicht sein, daß ein Reichstagsmitglied eine Unterredung eingeleitet werden des Reichers auf zahlreiche Punkte der d. Reichst. — Abg. Werner (Wittl.) in dem Entwurf durchaus unpartheilich

sehr verschwenderischer Weise in Staat besitzt daher eine hohe Schuldenlast. Auch Deutschland und Holland, zu seinen I sind die schlechten finanziellen Verhältnisse, daß es Liberia nicht nachbarisch lebenden Schatzgruben reuhen zu machen. Es finden sie statt, die keiner der beiden d. einbringen, sondern nur von der I eingegeben sind. Iria aber viel fester prosperieren umgebene Pauleit der Niger ist Der junge Staat besitzt eine Menge von außerordentlich fruchtbar I nicht, um diese Reichthümer zu Republik, der in Palma, Gelsen- I schiffen besteht, könnte ein welt I nicht thätig ist. Aber nicht nur I angelegen sein, die Pro- I dann auch seine Ausfuhr zu ver- I den in den Handelsbeziehungen I tollit und gestattet den fremden I mehren Punkten anlegen. Der Iliche Vorkehr ist die Furcht, daß I Liberia in Reichthümern leben, I abzugezogen werden könnten. I Niger-Republik nicht all den I entspricht, so muß ihr Bestehen I stützen. Die Sklaverei ist ja nun I Staaten abgeschafft, aber der I nicht minder der bedrückt, ver- I dem außer Paule noch eine weitere I, wo er als Glieder unter Gleichen I einen Fähigkeiten Anerkennung ver- I ill. Δ

Tages-Veranstaltungen

Carols. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. ...

Fernamente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22. ...

Vereins-Nachrichten

Bilderkonigen für Schüler höherer Schulen (Blattstraße 2). ...

Schriftliche Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Bilderkonigen ...

Schachverein Wiesbaden. Von 4 1/2 Uhr ab Spielabend im ...

Wintersport-Verein. 2. General-Versammlung. ...

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. 7 Uhr: General-Versammlung. ...

Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. ...

Turn-Gesellschaft. 8 1/2 - 9 1/2 Uhr: Bühnenaufg. u. gesell. Zusammenk. ...

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bühnenaufg. u. gesell. Zusammenk. ...

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung. ...

Sportklub Wiesbaden. 9 Uhr: Gesangsprobe. ...

Nieder-Rheinischer Verein. Abends 9 Uhr: Weihnachtsfeier. ...

Arbeiter-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. ...

Local-Tagelager-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Versammlung. ...

Arbeiter-Verein Sobern. Abends 9 Uhr: Versammlung. ...

Privat-Gesellschaft Borussia. Abends 9 Uhr: Versammlung. ...

Männer-Gesellschaft Borussia. Abends 9 1/2 Uhr: Nacht. ...

Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle“.

Methodisten-Gemeinde, Seckelheimer 1. 1. Stage. ...

Sonntag, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr: Predigt. ...

Mittwoch, den 23. Dezember, Abends 8 Uhr: Predigt. ...

Abends 8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 9 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 10 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 11 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 12 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 1 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 2 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 3 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 4 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 5 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 6 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 7 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 9 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 10 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 11 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 12 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 1 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 2 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 3 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 4 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 5 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 6 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 7 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 9 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 10 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 11 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 12 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 1 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 2 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 3 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 4 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 5 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 6 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 7 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 9 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 10 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 11 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 12 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Methodisten-Gemeinde, Seckelheimer 1. 1. Stage. ...

Sonntag, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr: Predigt. ...

Mittwoch, den 23. Dezember, Abends 8 Uhr: Predigt. ...

Abends 8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 9 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 10 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 11 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 12 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 1 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 2 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 3 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 4 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 5 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 6 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 7 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 9 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 10 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 11 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 12 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 1 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 2 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 3 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 4 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 5 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Abends 6 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. ...

Residenz-Theater. Sonntag, den 18. Dezember. ...

101. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Bülets gültig. ...

Eine tolle Nacht. Große Ausstattungsgelbe mit Gesang und Tanz in 5 Akten. ...

Erstes Bild: Gerlin im Schmerz. Personen. ...

Personen. Florian Pieper, Intendant, ...

Zweites Bild: Im Circus Reuz. Personen. ...

Personen. Hans Mannf. ...

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen. Wiesbaden, 16. Dez.

Table with 5 columns: Parameter (mm), 7 Uhr, 9 Uhr, 11 Uhr, Tägliches Mittel.

Versteigerung

Versteigerung von Spielwaren u. ...

Kirchliche

Evangelische 3. Sonntag, den 19. Dezember.

1. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 10 1/2 Uhr.

2. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 8 1/2 Uhr.

3. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 7 1/2 Uhr.

4. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 6 1/2 Uhr.

5. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 5 1/2 Uhr.

6. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 4 1/2 Uhr.

7. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 3 1/2 Uhr.

8. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 2 1/2 Uhr.

9. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 1 1/2 Uhr.

10. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 12 1/2 Uhr.

11. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 11 1/2 Uhr.

12. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 10 1/2 Uhr.

13. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 9 1/2 Uhr.

14. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 8 1/2 Uhr.

15. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 7 1/2 Uhr.

16. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 6 1/2 Uhr.

17. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 5 1/2 Uhr.

18. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 4 1/2 Uhr.

19. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 3 1/2 Uhr.

20. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 2 1/2 Uhr.

21. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 1 1/2 Uhr.

22. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 12 1/2 Uhr.

23. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 11 1/2 Uhr.

24. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 10 1/2 Uhr.

25. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 9 1/2 Uhr.

26. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 8 1/2 Uhr.

27. Pfarrkirche, Hauptgottesdienst 7 1/2 Uhr.

angestellt, die zu wech niedriger Temperatur sie am Leben bleiben, ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

die Angestrichenen eine gesunde Beschäftigung? Nach dem ...

jedem hinein und läßt sie einige Stunden darin, den Rest zu Zeit ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...

gegen das Schmelzen von Wäskchen, Wäskchen in frischen ...